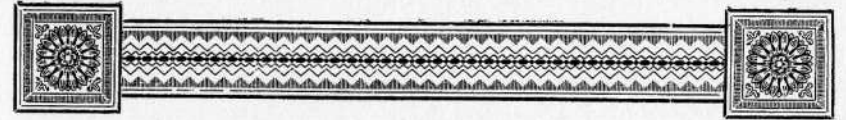


XXXIII. JAHRESBERICHT
DER
SEKTION VILLACH
DES
DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN
ALPENVEREINS
FÜR DAS JAHR 1902.



VILLACH 1903.

VERLAG DER SEKTION VILLACH DES DEUTSCHEN UND ÖSTERR. ALPENVEREINS.
DRUCK VON JOSEF GITSCHTHALER IN VILLACH.



Für das abgelaufene Vereinsjahr, das XXXIII. seit der Gründung der Sektion, bildet die Erbauung und Eröffnung der Findenegghütte am Wischberg den Markstein, und es erscheint daher gerechtfertigt, dieses Hauptwerk des Zeitabschnittes an erster Stelle zu besprechen:

Das Programm, nach welchem die Leitung der Sektion seit der Übernahme durch Professor Gstirner arbeitet, lautet im wesentlichen: Neues nicht zu unternehmen; ferner liegendes abzustossen, wenn die Bedingungen des Gedeihens gegeben sind; die Tätigkeit auf ein enger begrenztes Gebiet zu beschränken, das Verbleibende zu verbessern und auszugestalten. —

In dieses Programm passt nun allerdings die Erbauung einer neuen Hütte nicht und wurde auch noch vor wenig Jahren nicht vorausgesehen.

Allein, wie es schon geht im Weltengesetze, die reife Erwägung ergab die Notwendigkeit und der Beschluss der Jahresversammlung für 1900 stellte der Sektionsleitung die Aufgabe, an Stelle der alten Wischberghütte einen Neubau auszuführen.

Die Vorbereitungen für diesen fielen noch in das Jahr 1901, insbesondere die Ausfindigmachung des Bauplatzes und die Erwerbung desselben und wurde hierüber bereits im letzten Jahre berichtet.

Die ganz abnormen Schneefälle im Frühjahr 1902 erschwerten den Transport der Bauhölzer ganz ausserordentlich und verzögerten die Inangriffnahme des Baues.

Bevor an die Aufstellung der Hütte geschritten wurde, galt es nochmals gegen den, durch die von den Wänden abgehenden Lawinen zu gewärtigenden Luftdruck möglichst Schutz zu schaffen und wurde die Baustelle möglichst weit weg von den Wänden, vor zwei kleine Kuppen verlegt, die gewissermassen als Ablenker wirken sollen, zugleich das Planum stark

einzuschneiden, so dass bergseits sich eine beinahe zwei Meter hohe Böschung ergibt und das Gebäude hiedureh weniger über das Terrain hervorragt.

Es wurde demnach alles vorgekehrt, um den Bau gegen Lawinengefahr zu sichern und wenn die Wirkungen der doch aus bedeutend grösserer Höhe herabsausenden Lawinen in Bleiberg als Masstab genommen werden, so kann ein Bedenken ob des Bestandes aus dieser Ursache nicht aufkommen.

Der Materialtransport, welcher die Hauptschwierigkeit und die meiste Sorge verursachte, wurde bezüglich der schweren Bauhölzer von Flitscher Holzknechten bewirkt, während den Transport der von Villach aus gelieferten Bauteile und der Einrichtung durch italienische Weiber geschah, die ganz Aussergewöhnliches in solchen Arbeiten leisten.

Mit einer Last von 30 Kilo und mehr im Kosch am Rücken, der Strickerei in der Hand und einem frohen Jauchzer traten sie den Aufstieg an. — Herr Förster Renner in Raibl widmete seine freie Zeit der Beaufsichtigung und Leitung des Transports, sowie des Hüttenbaues, welchen Zimmermeister Christian Matitsch als Unternehmer ausführte und so war es uns vergönnt am 3. August die Feier der Eröffnung zu begehen.

Leider hatte das vorher so günstige Wetter an diesem Tage umgeschlagen und die warmen Lüfte aus dem Süden, die sich in der frühesten Morgenstunde erhoben, liessen einen wässerigen Nachmittag erwarten.

Trotzdem fanden sich 136 Teilnehmer zur Eröffnung und Einweihung ein, welch letztere Se. Hochwürden Herr Pfarrer Germ von Raibl nach einer erhebenden Ansprache vornahm. Aber schon für diese musste eine kurze Regenspauze rasch ausgenützt werden, und beim Rückweg nach Raibl gabs eine tüchtige Waschung.

Unser Zahlmeister hatte mit mehreren Frauen in anerkennenswerter Weise ein paar Tage vorher die Einrichtung der Hütte und die Vorbereitungen für die Festesfeier besorgt — und es hätte auf dem schönen, von den Felswänden umschlossenen Plateau recht fröhlich hergehen können — aber es wär' zu schön gewesen, es hat nicht sollen sein. —

Die stattliche Anzahl der Festesteilnehmer kann als Beweis gelten, welches Interesse dem Werke der Sektion in der

Umgebung entgegengebracht wurde. Von auswärts hatten wir ausser den Vertretern der Nachbarsektionen Klagenfurt und Krain, insbesondere den Herrn Zentralpräsidenten Professor Dr. Karl Ipsen zu begrüßen, und sind ihm nicht nur für seine Anwesenheit, sondern auch für die freundlichen Worte, die er der Tätigkeit der Sektion widmete, den wärmsten Dank schuldig.

Vom Berichtersteller wurde der Eröffnung der alten Hütte vor 22 Jahren und der geänderten Verhältnisse, sowie desjenigen gedacht, dessen Namen die Hütte trägt, Hermann Findenegg.

Zur Einrichtung haben die k. k. Fachschule für Holzindustrie einen schönen Tisch und eine Bank mit Brandmalerei, ferner Herr Fabrikant Benque ein grosses Porträt Findeneggs gespendet. — Beide Spenden bilden eine hervorragende Zierde des neuen Alpenheims und bringen wir auch an dieser Stelle den besten Dank für dieselben zum Ausdrucke. —

Vor allem aber müssen wir der Subvention des Zentralvereines per Mk. 4000.— und jener der Villacher Sparkasse per K 600.— dankbarst gedenken, welche es uns ermöglichten, mit Zuhilfenahme eines Darlehens per K 2000.— die ganzen Kosten des Baues und der Einrichtung zu decken, welche sich auf K 9144.28 beziffern.

Nachdem von dem Darlehen aus den Eingängen des Herbstes die Hälfte bereits zurückgezahlt wurde, so belastet der Neubau die Sektion nur mehr mit K 1000.—, welche im Jahre 1903 voraussichtlich verschwinden werden, so dass die Sektion in der Lage sein wird, an neue Aufgaben heranzutreten, ohne von alten Schulden bedrückt zu sein.

Herrn k. k. Förster Jos. Renner in Raibl wurde anlässlich der Eröffnung nebst einem Dankschreiben eine Ehrengabe überreicht, als Erkenntlichkeit für seine Verdienste und viele Mühe um den Bau und insbesondere den Transport.

Nachdem die Einrichtung der Hütte einen grösseren Wert repräsentiert, ein gesteigerter Besuch zu erwarten stand, der sich auch tatsächlich einstellte und bei der Proviantierung auf Discretion bei der alten Hütte sehr schlimme Erfahrungen gemacht wurden, beschloss der Ausschuss, die neue Hütte zu bewirtschaften und es hat sich gezeigt, dass dieser Beschluss gerecht-

fertigt war. — Während wir durch Jahre einen Zuschuss leisten mussten, haben wir heuer einen kleinen Überschuss. —

So wollen wir den hoffen, dass dieses schöne neue Heim des Alpenvereins recht zahlreichen Besuch erfahren wird, denn lohnend ist er ohne Zweifel in Anbetracht der geringen Mühen des Aufstiegs.

Bei den anderen fünf der Sektion gehörigen Unterkunft-Objekten haben wir uns natürlich auf die notwendigsten Arbeiten beschränken müssen.

Den schon seit Jahren als dringlich erkannten Zubau bei der Villacher-Hütte für einen Abort und einen Holzlagerraum konnten wir nicht länger aufschieben und kam derselbe im Sommer 1902 zur Ausführung. Die Kosten hiefür sind mit K 321.98 ausgewiesen.

Beim Rudolfshaus am Dobratsch hat der Sturm vom 16. Jänner 1902, der ganze Wälder niederlegte, eine Wand eingedrückt, deren Wiederherstellung natürlich erfolgen musste.

Die übrigen drei Hütten, am Manhart, in der Seissera und am Mittagkogel, alle drei bewirtschaftet, erforderten keinerlei grössere Auslagen für Erhaltung.

Über den Besuch der Hütten bringen wir wieder die übliche Tabelle. Selbe lässt überall ein, wenn auch zum Teil nur geringes, Mehr von Besuchern ersehen, umso bemerkenswerter, als die Witterung im letzten Sommer wenig anhaltend und im allgemeinen nicht sehr günstig für Bergtouren war.

Die erfreuliche Erscheinung darf ohne Zweifel dem grossen schönen Sängerfeste in Graz zugeschrieben werden, nach welchem tausende von Sängern und anderen Festteilnehmern die Alpenländer, die Bergspitzen und Alpentäler aufsuchten.

Insbesondere profitierten davon die Alpenhäuser am Dobratsch, der noch immer seinen alten Ruf bewahrt, die hervorragendste Aussichtswarte des Landes zu sein, und die Seisserahütte dank der Reklame, die für selbe entfaltet wurde und der leichten Zugänglichkeit.

Wenn wir uns auch der günstigen Ergebnisse freuen, so dürfen wir doch nicht ausser Acht lassen, dass es noch manches zu tun gibt, um unsere alpinen Unterkünfte in jenen Stand zu versetzen, damit sie nicht gegen andere zu weit zurückstehen, denn

Hüttenbesuch im Jahre 1902

mit Ausweis über die Herkunft der Besucher, insoweit selbe aus den aufliegenden Fremdenbüchern zu entnehmen war.

Name der alpinen Unterkunftsstätte	Zahl der Besucher im Jahre 1902														Besuch 1901	Daher gegen 1901 + Zunahme — Abnahme	Anmerkung
	Kärnten	Oesterreich- ausser Kärnten	Ungarn	Bosnien- Herzegowina	Deutsches Reich	Frankreich	Italien	England	Russland	Nordamerika	Andere Länder und unbekannt	Männer	Frauen	Zusammen			
Villacher Alpenhäuser am Dobratsch	426	538	43	—	183	2	17	6	2	4	28	803	446	1249 ^{*)}	1033	+216	20. Juni eröffnet 30. Sept. geschlossen.
Manhartshaus	63	98	2	—	27	—	—	—	—	—	9	186	13	199	196	+3	24. Juni eröffnet 15. Sept. geschlossen.
Findeneggütte am Wischberg	52	32	—	—	5	—	—	—	—	—	—	82	7	89 ^{**)}	50	+39	3. August eröffnet 15. Sept. geschlossen.
Berthahütte am Mittagskogel	159	114	7	—	16	—	—	—	—	—	2	250	48	298	274	+24	1. Juni eröffnet 1. Oktober geschlossen.
Villacher Hütte am Hochalmspitz	17	51	—	—	13	—	—	—	—	—	—	74	7	81	65	+16	15. Juni eröffnet 1. Oktober geschlossen.
Seisserahütte	488	724	45	17	41	3	44	—	—	1	11	835	539	1374	1124	+250	1. Juni eröffnet 1. Oktober geschlossen.
Summe	1205	1557	97	17	285	5	61	6	2	5	50	2230	1060	3290	2742	+548	

^{*)} Ausserdem Militär 282 Mann.
^{**)} Ausserdem bei der Eröffnung 136 Personen.

*) Ausserdem Militär 282 Mann.

**) Ausserdem bei der Eröffnung 136 Personen.

das müssen wir uns gestehen, dass die Konkurrenz mit vielen derselben nicht eingehalten werden kann.

Arme Leute kochen eben mit Wasser!

Eine kurze Spanne trennt uns nur mehr von dem Zeitpunkt, wo die neuen Bahnlinien, die eine solch' eingreifende Verkehrsverbesserung bedeuten, eröffnet werden und hiedurch angeregt, sowie infolge des Reizes der Neuheit an und für sich, und nicht minder der Landschaften und Bauten, welche die Fahrt bieten wird, grosse, vielleicht ganz ungeahnte Veränderungen im Fremdenverkehr hervorrufen werden.

Die Sektionsleitung hat sich dies sehr wohl vor Augen gehalten und war es ganz vornehmlich deren Bestreben, die Ausgestaltung oder Umgestaltung der Villacher Alpenhäuser vorzubereiten, so dass der neue Ausschuss in die Lage kommen wird, das Projekt für den Ausbau auszuarbeiten, voraussichtlich die Hauptaufgabe, welche für das Jahr 1903 vorliegen wird.

Neben den Arbeiten, welche die Verwaltung der Hütten verursacht haben, sind jene der anderen Zweige nur unbedeutend, zum Teil dadurch veranlasst, dass wir diesen in den beiden Vorjahren unser besonderes Augenmerk zugewendet haben.

Neuere Wegbauten haben wir nicht zu verzeichnen, und nur an Markierungen wurde einiges geleistet.

Der Beginn des Tunnelbaues auf der Kärntner Seite des Karawankentunnels hat uns veranlasst, den Übergang nach Krain über den Rožzasattel zu markieren und mit ein paar Wegtafeln zu versehen, welcher zugleich den Zugang zur Golica-Hütte der Sektion Krain bildet.

Herr Vinzenz Pichler hat seine Urlaubszeit benützt, um den Markierungen im Raibler- und Seisseragebiet und auf die Gölritze nachzusehen und nachzubessern und brachte manche bittere Klage vor über aus Übermut oder Bosheit vorkommende Beschädigungen unserer Zeichen.

Die Länge des im Vorjahre erbauten Weges zur Manhart-Hütte wurde mit 2450 Meter bestimmt. Bei diesem Anlasse kann nicht unerwähnt gelassen werden, dass von Seite des slovenischen Alpenvereins in unserem Arbeitsgebiete Markierungen und Arbeiten vorgenommen wurden, die nur geeignet sind, statt zur Orientierung zu dienen, Verwirrung hervorzurufen und sind uns

von Seite vollständig unparteiischer Touristen hierüber Klagen zugekommen.

Wir haben bisher die Tätigkeit dieses Vereines ganz objektiv beobachtet, werden aber zur Abwehr schreiten müssen, wenn selbe nicht zur Förderung, sondern der Untergrabung des Fremdenverkehrs führen sollte.

Dem Vernehmen nach plant der Verein in der Seissera die Erbauung eines grösseren Unterkunfts-Hauses, wo doch unsere Hütte den Ansprüchen vollkommen genügt, also rein nur zu Konkurrenz Zwecken. In den Julischen Alpen gebe es noch so viele Aufgaben zu lösen, aber es hat den Anschein, dass der Kampf gesucht werden will. Nun denn, man wird uns bereit finden, denselben aufzunehmen.

Im Führerwesen sind keine nennenswerten Vorkommnisse zu verzeichnen. Der Führerkurs im Jahre 1902 fiel aus wegen zu geringen Anmeldungen, dafür wird der im Jahre 1903, für welchen 17 Führer gemeldet sind, die Tätigkeit der Lehrkräfte und des Ökonomen in erhöhtem Masse in Anspruch nehmen, wobei wir zwei hervorragende Kräfte, den Schriftführer und Lehrer des Kartenlesens Professor Gissinger und den Ökonomen Jakob Schiller, vermissen werden.

An Unterhaltungen haben wir in erster Linie das Alpenvereinskränzchen zu verzeichnen, welches in den Vergnügungssälen in herkömmlicher Weise abgehalten wurde, einen schönen Verlauf nahm und auch pekuniär ein befriedigendes Resultat abwarf.

In die Zeit vor Beginn der Ausflüge fiel noch der Vortrag des Nordpolfahrers Herrn Dr. Julius v. Payer über seine Erlebnisse bei der denkwürdigen österreichisch-ungarischen Entdeckungsreise im hohen Norden.

Ein Teil der Zuhörerschaft, die sich hauptsächlich aus Alpenvereinskreisen rekrutierte, fand sich nach dem Vortrage noch zu einem gemütlichen Beisammensein mit dem lebenswürdigen Gesellschafter ein.

Herr Professor Gstirner, unser unvergesslicher ehemaliger Vorstand war so freundlich, sich zu einem oder zwei Vorträgen über die Manhart-Wischberggruppe zur Verfügung zu stellen. Wir konnten bisher von dem freundlichen Anerbieten keinen Gebrauch machen, weil unser Skioptikon in Umgestaltung begriffen ist und daher momentan nicht zur Verfügung steht.

Auch müssen wir gestehen, dass in den Wintermonaten sich oft Unterhaltungen und sonstige Veranstaltungen derart drängen, dass Vorträge nicht eingefügt werden können. Wenn daher in dieser Beziehung weniger als anderwärts geboten wird, so hängt dies mit den ortsüblichen Verhältnissen zusammen.

Es erübrigt nur noch über die Mitgliederbewegung zu berichten und können wir auch im abgelaufenen Jahre einen Zufluss von neuen Mitgliedern aufweisen, der 36 beträgt und den Abgang zu 26 um 10 übertrifft, so dass wir mit einem Stande von 326 Mitgliedern abschliessen.

Vier Mitglieder haben wir durch den Tod verloren; es sind dies: Herr Fabriksbesitzer Karl Brandt; Frau Johanna Tarmann, Hotelbesitzerin; Herr Dr. Gustav Besiersky in Bleiberg und Dr. Norbert Gassner, Rechtsanwalt in Villach. Möge ihnen die Erde leicht sein!

Besonders zu Herzen ging uns das Hinscheiden Dr. Gassners, welcher durch Jahre an unserer Seite im Ausschusse wirkte, bereitwillig Geschäfte übernahm und ein edler Charakter vom Scheitel bis zur Sohle, voll Begeisterung für die Natur und für die Berge war.

Eine Lieblingsidee des so früh Verstorbenen ging noch in diesem Jahre in Erfüllung, die Errichtung des Aussichtsturmes auf dem Oswaldiberg, für welche die Sektion einen Beitrag von K 50.— leistete.

Der Ausschuss hat 11 Sitzungen während des 33. Vereinsjahres abgehalten zur Erledigung der bedeutenderen Angelegenheiten, während über 600 Nummern die sonstigen Schriftstücke aufweisen.

Bei der Generalversammlung in Wiesbaden war die Sektion durch drei Mitglieder vertreten; die Versammlung bewilligte

die Subvention für die Findenegghütte im satzungsmässigen Höchstbetrage per Mk. 4000.—.

Obwohl die Sektion eines organisierten Rettungsdienstes entbehrt, wurde selbe im Laufe des Jahres dreimal zu Rettungsaktionen veranlasst.

Der erste Fall betraf zwei Touristen aus Veldes, welche länger als verabredet von einer Partie in die Raibler Berge ausblieben. Es war gerade vor der Hütteneröffnung. Herr Schrottenbach, welcher sich zur Herrichtung der Hütte ohnedem in die Berge begab, wurde mit der Nachfrage betraut und traf beide Herren wohlbehalten in Tarvis.

Bald darauf wurde Herr Postmeister Scheidtenberger von zwei vom Wischberg rückkehrenden Herren benachrichtigt, dass die verwesene Leiche eines reichsdeutschen Touristen dort gefunden worden sei und erbat sich telegraphisch Verhaltensmassregeln. Die zur Nachforschung ausgeschiedenen Bergführer kamen bald mit der Nachricht zurück, dass nur ein Terz (junges Rind) verunglückt sei.

Ob ein schlechter Witz oder Böswilligkeit die beiden, anscheinend gebildeten Ständen angehörigen Herren zur Verbreitung der falschen Nachricht veranlasst haben, konnte nicht erforscht werden.

Nach diesen Vorfällen war es begreiflich, dass das längere Ausbleiben eines Touristen gegen Ende September nicht sofort ernsthaft genommen wurde.

Es steht aber nunmehr beinahe ausser Zweifel, dass auch die Raibler Berge dieses Jahr ihr Opfer gefordert haben.

Otto Gschladt, ein junger Bahnbeamter aus Wien, der bei Verwandten weilte, ist am 24. September von Villach nach Tarvis und Raibl gefahren in der Absicht, den Wischberg zu besteigen und ist nicht wiedergekehrt.

Die eingehenden Nachforschungen, die teils von dem tiefbedrückten Vater des Verschollenen auf eigene Faust, teils von der Sektion unter Leitung der Herren Aichinger und Schrottenbach veranlasst wurden, blieben, freilich auch von der Ungunst des Wetters beeinträchtigt, ohne Erfolg.

Die erwachsenen Kosten mussten von der Sektionskassa übernommen werden, nachdem Herr Gschladt (Vater) sich weigerte, selbe zu ersetzen.

Durch die vom Gesamtverein beschlossene Organisation des Rettungswesens, welcher die Sektion gerne beigetreten ist, werden in Zukunft die Rettungsarbeiten geordneter vor sich gehen und bezüglich der Tragung der Kosten Normen geschaffen werden, so dass der Sektion aus solchen Anlässen wohl Mühen, aber Kosten nicht mehr erwachsen werden.

Erwähnt möge noch sein, dass der im Winter 1902 auf der Tour zur wilden Krenzenspitze verunglückte Wiener Tourist Karl Niemetz beabsichtigte, die Feiertage anfangs November zu einer Besteigung des Wischberges zu benutzen, aber auf Abraten des Berichterstatters davon Abstand nahm.

Die Sektions-Bibliothek, deren Verwahrung Herr Dr. v. Krapf in dankenswerter Weise übernommen, ist nun nach Anschaffung eines zweiten Kastens wohlgeordnet der Benützung durch die Mitglieder gewidmet und wäre nur erwünscht, wenn sich selbe etwas reichlicher gestalten würde.

Von dem Zuwachse ist besonders das wertvolle Geschenk des Vorstandes der Sektion Gmünd, Herrn Frido Kordon, hervorzuheben, bestehend in zwei Original-Aquarellen Meister T. Comptons, die Villacher-Hütte und die Hochalmspitzkuppe darstellend.

In der weitverbreiteten Zeitschrift „Über Land und Meer“ erschien zu Beginn der Reisesaison Kordons Artikel über die Malteiner Berge, geschmückt mit den schönen Illustrationen nach Comptons Aufnahmen, zu deren Beschaffung die Sektion, wie schon im Vorjahre berichtet, einen Beitrag geleistet hat.

Unser hochverdienter Gauvorstand, Apotheker und Gemeinderat Johann Siegel in Tarvis, hat sich der grossen Mühe der Verfassung eines sehr reichhaltigen und verlässlichen „Führers für Tarvis und das Canaltal“ unterzogen, welcher im Herbst bei Woerl in Leipzig herausgegeben wurde.

Der Zentralausschuss unterstützte auf Befürwortung der Sektion das Unternehmen durch Überlassung des „Luschari-Panoramas“ zur Vervielfältigung.

Herrn Siegel sei für die wertvolle Arbeit und die viele Mühe, die er in uneigennützigster Weise darauf verwandt, der beste Dank ausgesprochen.

Eine sehr erfreuliche Mitteilung kann ich noch den geehrten Mitgliedern zum Schlusse machen:

Das „Relief von Kärnten“, dessen Herstellung unter der Obhut der Sektion geschieht, hat nach längerem Stillstande, verschuldet durch Abzug und Ableben der damit betrauten Kräfte, einen bedeutenden Fortschritt aufzuweisen.

Es wurden im Jahre 1902 die Zonen 31, 21, 11, 1 und 60 fertiggestellt und an Ort und Stelle versetzt.

Damit ist der schwierigste Teil des Reliefs, welcher den Glockner und die angrenzenden Gebiete umfasst, vollendet.

Für die Sektionen 42 und 43 sind die Negative fertig, das Ausgiessen und Versetzen wird mit Eintritt der besseren Jahreszeit vor sich gehen können.

Es ist somit die Herstellung der plastischen Karte für die Gebiete Oberkärntens bis auf die südlichsten Sektionen als abgeschlossen zu betrachten und steht zu erwarten, dass dieser Teil im kommenden Sommer der vollständigen Ausfertigung, als Bemalung und Montierung etc. zugeführt werden kann.

Ausser den schon früher erwähnten Subventionen für den Hüttenbau hatte sich die Sektion noch der weiteren seitens des k. k. Eisenbahnministeriums per K 300.— der kärntnerischen Sparkassa in Klagenfurt per „ 300.— und der Villacher Sparkassa per „ 200.— zu erfreuen, für welche wir den tiefgefühltesten Dank auch an dieser Stelle zum Ausdrucke bringen.

Die Anerkennung, die wir in diesen Zuwendungen erblicken dürfen, bildete für die Mitglieder des Ausschusses einen Ansporn zur Tätigkeit im Interesse des Vereinszweckes.

Wir dürfen wohl aussprechen, dass sich die Sektion auch im Berichtsjahre weiter entwickelt hat und wenn auch noch manches zu tun übrig blieb, glauben wir doch mit Befriedigung

auf das Geschaffene zurückblicken zu dürfen und hoffen auch auf eine freundliche Beurteilung seitens der Sektionsmitglieder.

Es gibt viel Arbeit und Mühe, doch sie wird gerne gebracht dem grossen Deutschen und Österreichischen Alpenvereine, dessen bescheidenen, aber nicht unwichtigen Zweig die Sektion Villach darstellt.

Wir schliessen wie alljährlich mit dem Rufe:

„Dem Deutschen und Österreichischen Alpenvereine Heil!“

Der Vorstand.



Rechenschafts-Bericht

für das Jahr 1903 — XXXIII. Vereinsjahr der Sektion Villach
des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Einnahmen.

	K	K
Barschaft vom vorigen Jahr		921.37
Eingang auf den Hütten:		
Manharthaus:		
a) Hüttengebühren	221.60	
Findenegghütte:		
b) Hüttengebühren K 135.50		
c) Lebensmittelerlös . . . „ 282.62	416.12	
Seisserahütte:		
Hüttengebühren K 63.—		
Lebensmittelerlös „ 1240.62	1303.62	
Villacher Alpenhäuser:		
Hüttengebühren K 1136.30		
Lebensmittelerlös „ 5.32	1141.61	
Berthahütte:		
Hüttengebühren	280.80	
Villacher-Hütte:		
Hüttengebühren K 92.40		
Lebensmittelerlös „ 89.82	182.22	3545.98
Bau der Findenegghütte:		
Ertrag des Kränzchens	108.52	
Subvention der Sparkassa	200.—	
Subvention der Zentrale	4689.35	
Darlehens-Aufnahme	2000.—	6997.87
Fürtrag . .		11465.22

	K	K
Übertrag . .		11465.22
Subventionen:		
der Kärntner Sparkassa Klagenfurt . .	300.—	
der Villacher Sparkassa	200.—	
des hohen k. k. Eisenbahn-Ministeriums	300.—	
des Zentralausschusses für Wegbau . .	823.52	1623.52
Zinsen der Graf Karl Steig-Stiftung . .		84.—
Zinsen unseres Postsparkassa-Konto . .		21.12
Erlös für Ansichtskarten		124.49
Erlös für Besorgungen an Mitglieder . .		68.—
Jahresbeiträge von 327 Mitgliedern . .		3319.62
Porto-Rückvergütung		11.10
Kursdifferenz		3 96
Summe der Einnahmen . .		16721.03

Ausgaben.

	K	K
Ausgaben für die Hütten:		
Manharthaus:		
a) Erhaltung K	108.15	
b) Neuanschaffung "	40.28	
c) Bewirtschaftung "	78.—	
d) Holzanschaffung "	104.80	331.23
Findenegghütte:		
a) Erhaltung K	27.03	
b) Bewirtschaftung "	30.—	
c) Proviant "	223.65	280.68
Baukosten:		
a) Bau K	2515.82	
b) Transport des Materials "	3227.07	
c) Einrichtung "	2835.20	
d) Eröffnungsfeier "	132.89	8710.98
Seisserahütte:		
a) Erhaltung K	59.88	
b) Neuanschaffung "	7.66	
c) Proviant "	860.77	
d) Bewirtschaftung "	205.65	1133.96
Villacher Alpenhäuser:		
a) Eigentum-Einverleibungs- gebühr K	67.80	
b) Erhaltung "	135.03	
c) Bewirtschaftung "	583.42	786.25
Berthahütte:		
a) Erhaltung K	13.33	
b) Neuanschaffung "	9.—	
c) Bewirtschaftung "	49.—	71.33
Fürtrag . .		11314.43

	K	K
Übertrag . .		11314.43
Villacher-Hütte:		
a) Erhaltung K 41.13		
b) Proviant „ 56.41		
c) Zubau „ 321.98	419.52	
Darlehensrückzahlung		1000.—
Äquivalentgebühr		12.30
Reklame für Seissera		62.84
Büchereibeitrag		44.83
Rettungswesen		58.—
Rekognitionszins		1.—
Zinsen für das Darlehen		22.50
Beitrag zum Bau des Aussichtsturm am Oswaldi		50.—
Inventarversicherung		20.04
Ankauf von Ansichtskarten		55.62
Zahlung für Besorgungen an Mitglieder		9.23
Mitgliedsbeiträge an vier Vereine . . .		41.30
Wegverbesserungen und Mar- kierungen:		
Wegverbesserungen	113.20	
Wegtafeln	6.—	
Markierungen	10.—	129.20
Verwaltung		114.70
Drucksorten		290.32
Porti Postwerte		98.74
Abfuhr an die Zentrale:		
zum Kurse 418		
130 Mitgliedsbeiträge à 7 Mk. =	1073.80	
76 „ „ à 6 „ =	538.08	
121 „ „ à 4 „ =	571.12	
327 Beiträge an die Führer-Unter- stützungskasse à 30 Pfg. =	115.76	2298.76
Summe der Ausgaben . .		16043.33

Summe der Einnahmen	K 16.721.03
Summe der Ausgaben	K 16.043.33
Kassarest	K 677.70
dagegen unbedeckte Darlehenschuld	K 1000.—
ab vorhandene Barschaft	K 677.70
Somit Abgang	K 322.30

VILLACH, am 16. Jänner 1903.

Ferdinand Schneider,
Zahlmeister.

Geprüft und richtig befunden:

Adolf Nagele.

Ulrich Morocutti.

Mitteilungen

für die Mitglieder der Sektion.

Die P. T. Mitglieder werden ersucht, den Vereinsbeitrag für das Jahr 1903 bis 1. April d. J. an den Zahlmeister Herrn Apotheker *Ferdinand Schneider* oder an den betreffenden Gauvorstand abführen zu wollen.

Im Falle der Nichteinsendung des Betrages nach erfolgter Mahnung wird derselbe mittelst Postnachnahme eingehoben.

Der Jahresbeitrag beträgt normal K 10.50
bei Verzicht auf die Zeitschrift (Jahrbuch) „ 8.—
bei Bezug der Zeitschrift, gebunden in Leinwanddeckel „ 11.70
Einbanddeckel für die Zeitschrift können um „ 1.20
auch durch die Sektion bezogen werden.

2. Beitrittsanmeldungen werden jederzeit entgegengenommen durch die Mitglieder des Ausschusses oder die Gauvorstände.

3. Die Mitgliedskarte wird erst nach Erlag des Jahresbeitrages ausgefolgt, da selbe als Zahlungsbescheinigung gilt.

4. Die P. T. Mitglieder werden ersucht, auf Reisen nicht nur das Vereinszeichen zu tragen, sondern auch die Mitgliedskarte mitzuführen, welche allein als Legitimation dient, sowohl für die Erwirkung von Fahrpreis-Begünstigungen wie auch der Gebühren-Ermässigungen auf den Hütten des Alpenvereins und der mit demselben im Gegenseitigkeits-Verhältnisse stehenden anderen alpinen Vereinigungen.

5. Alpenvereins-Zeichen sind vom Zahlmeister der Sektion zu beziehen zum Preise per Stück von K 1.20
ganz aus Silber zu „ 5.—

6. Wohnungs-Änderungen und Unregelmässigkeiten in der Zustellung der Vereinsschriften sind an die Sektion anzuzeigen.

Direkte an die Zentrale gerichtete Anzeigen finden dort keine Berücksichtigung.

7. Austritte pro 1903 sind nach § 7 der Satzungen nicht mehr zulässig.

Austritte pro 1904 müssen schriftlich und zwar **vor** dem 1. Dezember 1903 bei der Sektionsleitung oder beim Gauvorstande angemeldet werden.

8. Bestellungen der im Verlage des Alpenvereins erschienenen Werke, Karten, insbesondere auch des Prachtwerkes „Atlas der Alpenflora“ sind gleichfalls im Wege der Sektion zu bewerkstelligen.

9. Um Mitteilung der ausgeführten Touren behufs Veröffentlichung im Jahresberichte wird gebeten.

10. Die Sektionsbücherei steht den Mitgliedern zur Verfügung, welche sich im Bedarfsfalle an den Bibliothekar, Herrn k. k. Notar Dr. von Krapf (Kaiser Josefplatz Nr. 1), wenden wollen.

Der Bibliothekar nimmt auch dankbar Spenden für die Bücherei an, insbesondere auch gebrauchte Reisehandbücher und Führer über engere und weitere Gebiete.

Sektions-Ausschuss für das Jahr 1903.

Ludwig Walter

Vorstand.

Ferdinand Schneider

Zahlmeister.

Josef Aichinger

Vorstand-Stellvertreter.

Dr. Friedrich Jesser

Schriftführer.

Ausschüsse:

Dr. Josef Hundegger.

Dr. Hans von Krapf.

Othmar Huth.

Rudolf Müller.

Theodor Jannisch.

Gustav Prosch, Tarvis.

Josef Senn.

Gauvorstände:

1. **Bleiberg.**

2. **Tarvis.**

Rudolf Woznitza.

Johann Siegel.

Hüttenwarte:

Villacher Alpenhäuser (Dobratsch): **Josef Aichinger.**

Manhartshaus: **Dr. Friedrich Jesser.**

Findenegghütte am Wischberg: **Dr. Josef Hundegger.**

Villacher-Hütte am Hochalmspitz: **Othmar Huth.**

Berthahütte am Mittagskogel: **Josef Senn.**

Seissera-Hütte: **Johann Siegel, Tarvis.**

Führerreferent:

Dr. Friedrich Jesser.

Referent für Rettungswesen:

Josef Aichinger.

Rechnungsprüfer:

Josef Nagele.

Ulrich Morocutti.

Hüttenschlüssel:

Nachdem im Laufe des Jahres 1903 das bestandene Vereins-schloss durch ein neues ersetzt wird und in betreff der Ab-gabe der neuen Schlüssel strengere Vorschriften erlassen werden, so werden in betreff der Leihstellen für Hüttenschlüssel nam-hafte Änderungen eintreten, welche noch nicht festgestellt sind.

Es kann daher vorläufig nur auf den Erhalt von neuen Hüttenschlüsseln bei der Sektion selbst u. zw. beim Stadtober-ingenieur **Ludwig Walter**, Rathaus, und bei Herrn Kaufmann **Othmar Huth**, Hauptplatz, gerechnet werden.

Tourenbericht aus dem Jahre 1902.

Nachstehende Touren von Sektionsmitgliedern sind zur Kenntnis des Ausschusses gelangt.

1. **Josef Aichelberg**: Goldeck 2139, Wischberg 2669, Preber 2741, Manhart 2678, Dobratsch 2167.
2. **Josef Aichinger**: Manhart 2678, Wischberg 2669, Triglav 2864, Sonnblick 3095, Franz Josefs-Höhe 2343, Dobratsch 2167 (3mal), Schneeberg 2075.
3. **Vinzenza Aichinger**: Sonnblick 3095, Franz Josefs-Höhe 2343.
4. **Ludwig Assmann**: Mittagskogel 2144, Manhart 2678, Wischberg 2669, Goldeck 2139, Dobratsch 2167.
5. **Benecke**: Dobratsch 2167.
6. **Hugo Beyer**: Malborgheter Mittagskogel 2091, Zwei-spitz 2048.
7. **Josef Dohnal** und
8. **Kamilla Dohnal**: Hoher Riffler 3160, Darmstädter Hütte 2426, Viezzena, Rollepäss 1956, Campo Tognala di Siror Brocon.
9. **J. Dreyhorst**: Luschari 1792, Raccolanatal—Chiusaforte, Findenegghütte 2000, Oisternig 2035.
10. **Dr. Josef Ebenbichler**: Amthorspitz (Hühnerspiel) 2751, und Wolfendorn 2775 (Pfitschtal).
11. **Enkelmann**: Dobratsch 2167, Seissera, Luschari 1792 Wischberg 2669.
12. **Karl Ghon**: Findenegghütte 2000, Mirnock 2104.
13. **Robert Ghon**: Untersberg 1975, Kneufelspitz 1197, Luschari 1792, Wischberg 2669, Seissera—Spranja Galgenbüchel.

14. Dr. Max Goriupp: Schöckl 1496, Hochlantsch 1722, Hochalpe 1643—Mugel 1632, Polster 1911, Rossel—Reitling 2215, Seckauer Zinken 2398, Wildfeld—Theklasteig 2046, Reichenstein (Vordernberger) 2166, Preber 2741, Eismauer, Kleiner und Grosser Hochschwab 2278, G'hackl-Kogel, Zage-Kogel, Hochwart, Admonter Reichenstein 2247, Hohe Griesmauer; Ostalpen: Ulrichshorn 3929 (Traversierung Saas-Zermat), Balfrinhorn 3812 (Traversierung), Strahlhorn 4191, Alphubel 4207 (Traversierung Mischabeljoch—Alphubeljoch), Monte Rosa u. zw. Dufourspitze 4638, Grenzgipfel 4631, Zumsteinspitze 4573, Signalkuppe 4561, Parrotspitze 4463 (Traversierung Betemps—Lyspass), Obergabelhorn 4073, Bieshorn 4161, Combin de Valsorey 4145, Grosser Combin 4317 (Traversierung vom Plateau du Couloir nach Col de maisons blanches), Montblanc-Gruppe u. zw.: Aiguille du Gouter 3843, Dome du Gouter 4331, Bosses de Dromadaire 4556, Calotte du Montblanc 4810 (alles führerlos).
15. Wilhelm Heske: Luschari 1792, Findenegghütte 2000, Eibelpopf 1742, Oisternig 2035.
16. Egon Hofmann: Manhart 2678, Wischberg (Bärnlahnscharte) 2609, Weissenbachalm 1020, Suchaspitze 1650, Golica 1836, Mittagkogel 2144, Luschari 1792, Feistritzeralm 1722, Triglav 2865—Belopolje—Wochein, Valvasorhütte 1300, Moistroka 2332—Trenta, Flitsch—Prevalopass 2063—Nevea-Chiusaforte.
17. Vinzenz Holubetz: Mittagkogel 2144, Wischberg 2669 (2mal), Monte Canin 2582, Dobratsch 2167 (2mal), Gartnerkogel 2198.
18. Dr. Josef Hundegger: Golica 1836 (Wintertour), Luschari 1792, Seissera—Somdogna—Chiusaforte, Latschur 2238—Eckerwand 2202—Hochstaff 2222—Goldeck 2139, Steinerner Jäger 2079, Gartnerkogel 2198, Hochkreuz 2704, Wischberg 2669, Dobratsch 2167, Malborgheter Mittagkogel 2091, Zweispitz 2048, Triglav 2865 (Uratatal), Piper 2049, Voshütte.
19. Othmar Huth: Mittagkogel 2144, Wischberg 2669, Seissera—Bramkofel 2752, Hafnereck 3061, Villacher-Hütte (3mal).
20. Dr. Friedrich Jesser: Golica 1836 (Wintertour), Seissera—Somdogna—Chiusaforte, Latschur 2238—Eckerwand 2202—Hochstaff 2220—Goldeck 2139, Gartnerkogel 2198, Hochkreuz 2704, Wischberg 2669, Manhart 2678, Hoch-Pyrgas 2244,

- Scheinoldstein 1100 (niederösterreich. Alpen), Dobratsch 2167 (2mal), Luschari 1792 (2mal, eine Wintertour), Praxmar und Liesenzeralm 1693 (Wintertour).
21. Hermann Kotzmuth: Dobratsch (3 Klettertouren), Monte Canin 2582, Gartnerkogel 2198, Hochkreuz 2704, Hoch-Stadl 2678, Manhart 2678, Eggeralm—Poludnig 2002 (3mal), Kreuzeck 2897.
22. Frau Rosa Kühnel: Mittagkogel 2144—Baba 1894—Rošica, Monneck 2175—Kleiner und Grosser Salzkogel 2493, Steinerner Jäger 2079—Luschari 1792, Forca di Morerets 2120—Plöckenpass, Petzen 2124, Dobratsch 2167, Golz 2008, Gr. Pal 2100.
23. Georg Lottersberger: Hohe Säule 2402, Gross-Venediger 3660.
24. Dr. Oskar Kalchberg: Grebenzen 1896 (2mal), Zirbitzkogel 2397, Grosser Ringkogel—Pletzen 2342, Rosenkogel (bei Oberzeiring), Sparafeld 2245, Gamskogel und Kesselock 2314, Warscheneck 2383, Hoch-Pyregas 2244, Grosser Priel 2514—Tote Gebirge, Spitzkofel (Lienz) 2718, Hochbrunnereicheide 3000, Pfannhorn (Toblach) 2662.
25. Dr. Hans R. v. Krapf: Gartnerkogel 2198 (Westwand), Oisternig 2035, Dobratsch 2167 (Skitour).
26. Frau Rosina Mayr: Mittagkogel 2144, Oisternig 2035, Goldeck 2139, Wischberg 2669.
27. Franz Paul Mossmann: Dobratsch 2167 (Wintertour), Mittagkogel 2144 (Wintertour), Hohe Gamsmutter 2522 (Wintertour), Hochstadl 2678, Steinerner Jäger 2079, Stou 2239, Tristennöckl 2461 und Hochgall 3440, Natternriegel 2064, Hochalmspitze 3355, Monte Cristallo 3216, Grosse Zinne 3000.
28. Rudolf Müller: Dobratsch 2167 (Wintertour), Luschari 1792 (Wintertour), Seissera—Somdogna—Chiusaforte, Wischberg 2669—Spranja, Gartnerkogel 2198, Malborgheter Mittagkogel 2091, Zweispitz 2048, Latschur 2238—Eckerwand 2202—Hochstaff 2220—Goldeck 2139, Dobratsch 2167, Triglav 2865—Uratatal.
29. Willi Noisternig: Monte Morello bei Florenz, Petereralpe, Saualpe—Zirbitzkogel 2397, Triglav 2865—Wochein.
30. Schimansky: Görliken 1910 (3mal), Mittagkogel 2144, Kreuzeck 2697, Wollayasee 2000, Gross-Glockner 3798, Sonnblick 3095, Wischberg 2669.

31. Ferdinand Schneider: Wischberg 2669, Franz Josefs-
höhe 2343.
32. Ferdinand Schrottenbach: Mittagskogel 2144, Wisch-
berg 2669 (2mal), Monte Canin 2582, Dobratsch 2167 (3mal,
eine Wintertour), Gartnerkofel 2198, Luschari 1792—Steinerner
Jäger 2079.
33. Josef Senn: Mittagskogel 2144, Wischberg 2669, Dobratsch
2167, Reitherspitz (Karwendel) 2372.
34. Lisette Tomz: Seissera, Luschari 1792, Triglav 2865—
Wochein.
35. Ludwig Walter: Feldberg, Findenegghütte.
36. A. Wirth: Mittagskogel 2144, Seissera—Spranja, Ebeneck.



Mitglieder-Verzeichnis

nach dem Stande vom 31. Dezember 1902.

- Herr Adamitsch Ludwig, Kaufmann.
 „ Aichelberg Josef, Kaufmann.
 „ Aichelberg Dr. Ludwig, Rechtsanwalt.
 „ Aichinger Josef, Apotheker.
 Frau Aichinger Vinzenzia.
 Herr Aichelburg Ferdinand Freiherr v., Fabriksbesitzer.
 „ Albel Kajetan, Kaufmann.
 „ Albrecht Johann, k. k. Postoberoffizial i. R.
 „ Altmann Dr. Ferdinand, k. k. Regierungsrat der Eisenbahn-Baudirektion,
 Wien.
 „ Arneuz Josef, Gastwirt, Ledenitzen.
 „ Assmann Ludwig, Apotheker.

 „ Baldia Stephan, mag. pharm.
 „ Baumgartner Ludwig, Kaufmann, Tarvis.
 „ Bellina Johann, Hausbesitzer.
 „ Benedikt Josef, Realitätenbesitzer.
 „ Benque Franz, Fabriksbesitzer.
 „ Benecke Heinrich, Brunnenmacher.
 „ Besiersky Gustav, Werksarzt, Bleiberg-Kreuth. † Juli 1902.
 „ Blaschke Ferdinand, stud. jur., Thörl-Maglern.
 „ Bley Fritz, Schriftsteller, Berlin N.-W., Turmstrasse 4.
 „ Beyer Hugo, k. k. Forsteleve, Tarvis
 „ Brand Max, Bahnhof-Restaurateur.
 „ Brandt Sebastian, Schuhmacher.
 „ Brandstätter Joh., k. k. Gendarmerie-Rittmeister, Pola.
 „ Bruckmann Dr. Ernst, Arzt.
 „ Budinek Johann, Kaufmann.
 „ Burlini Ferdinand, Kaufmann.

Herr Canaval Rudolf, Kaufmann.

- „ Cantarutti F., Bankier, Udine.
- „ Clementschitsch Dr. Arnold, Rechtsanwalt.
- „ Czech Anton Edler v., k. u. k. Oberst, Leutschau, Ungarn.
- „ Czermak Robert, Apotheker, Bleiberg.

Frau Dohnal Kamilla, Innsbruck.

Herr Dohnal Josef, Inspektor der k. k. Staatsbahnen, Innsbruck.

- „ Dolenz Viktor, k. k. Gymnasial-Professor.
- „ Dreschnig Franz, k. k. Bezirksrichter, Winklarn.
- „ Dreyhorst Josef, Bürgermeister, Tarvis.
- „ Duschnitz Paul, Bergakademiker, Freiberg i. S.
- „ Ebenbichler Dr. Josef, Bahnsekretär der k. k. Staatsbahnen.
- „ Effenberger Hubert, Kürschner.
- „ Egger Dr. Othmar, Fabriksbesitzer.
- „ Eukelmann Otto, Tapezierer.
- „ Erian Emil, Kaufmann.
- „ Eysen Rudolf, Assistent der k. k. Staatsbahnen.

- „ Feldner Alois, stud. jur., Warmbad.
- „ Feldner Dr. Viktor, Advokatur-Konzipient, Graz.
- „ Ferbas Anton, k. k. Postoffizial.
- „ Ferucci Arthur, Udine.
- „ Figala Emil, k. k. Forstassistent, Tarvis.

Frau Findenegg Bertha, Apothekerswitwe, Klagenfurt.

Herr Fischer Alois, Hotelbesitzer.

- „ Fischer Franz, Hotelbesitzer.
- „ Fischer M., Fabrikant, Unterberg-Paternion.
- „ Frank Julius, Fabriksdirektor.
- „ Fresacher Josef, k. k. Notar, St. Paul, Lavanttal.
- „ Freund Karl, Oberrevident der k. k. Staatsbahnen, Klagenfurt.
- „ Friedrich Josef, k. k. Bezirks-Oberingenieur.
- „ Fritsch Rudolf, mag. pharm., Maschau, Böhmen.
- „ Fürst Karl, Kaufmann.
- „ Fröhlich Gabriel, Hotelier, Raibl.

- „ Gailer Johann, Gastwirt, Latschach.
- „ Gasser Josef, k. k. Postoffizial, Pontafel.
- „ Gassner Dr. Norbert, Rechtsanwalt. † 11. August 1902.
- „ Gersheim Arthur Freiherr v., Sachsenhof bei Paternion.
- „ Germek Johann, Lederhändler.
- „ Gietler Franz, Fabrikant.
- „ Ghon Karl, Landtagsabgeordneter etc.
- „ Ghon Dr. Leo, Advokatur-Konzipient.
- „ Ghon Martin A., Gutsbesitzer.
- „ Ghon Robert, Photograph, Berchtesgaden.

Herr Gitschthaler Anton, Schriftsteller.

- „ Gissinger Theodor, k. k. Realschul-Professor, Linz.
- „ Gold Johann, Privatier.
- „ Goebel Gustav, k. k. Fachschul-Direktor.
- „ Goriupp Dr. Max, k. k. Staatsanwalts-Substitut, Graz.
- „ Grübler Max, mag. pharm., St. Gallen, Schweiz.
- „ Gründl Karl, Photograph.
- „ Gstirner Adolf, k. k. Professor, Graz, Laimburggasse 19.
- „ Gunkel Josef, Bau-Oberkommissär der k. k. Staatsbahnen.
- „ Günther Rudolf, Assistent der k. k. Staatsbahnen.

- „ Halban Dr. Heinrich R. v., k. k. Sektionschef a. D., Wien. †
- „ Hammer Josef, k. k. Professor, Graz, Annenstrasse 31.
- „ Harz August v., Venedig, Zattere Nr. 1410.
- „ Hebein Dr. Kaspar, Arzt.
- „ Heinzelmann Arthur v., Venedig.
- „ Heinzelmann, evangel. Pfarrer.
- „ Hempel Magnus, Bergingenieur, Bleiberg.
- „ Heske Wilhelm, Bahnhof-Restaurateur, Tarvis.
- „ Hochl Benedikt, Pfarrer, St. Peter bei Spittal.
- „ Hock Dr. Hans, Arzt.
- „ Hoffmann Amerigo, k. k. Forstinspektions-Kommissär, Cattaro.
- „ Hofmann Egon, Student, Linz, Herrnstrasse 18.
- „ Holenia Romuald, Gutsbesitzer, Klagenfurt.
- „ Holubetz Vinzenz, Kanzlist der k. k. Staatsbahnen.
- „ Holzer Johann, Restaurateur.
- „ Holzner Burghart, Fabriksdirektor.
- „ Holzner Felix, Werksdirektor, Graz.
- „ Hülzl Dr. Wilhelm, k. k. Ober-Bezirksarzt.
- „ Horak Eugen, Assistent der k. k. Staatsbahnen.
- „ Hörmann W., Venedig.
- „ Horn Hans, Cafétier.
- „ Hosch Karl, Gasthofbesitzer, Tarvis.
- „ Hotschevar Josef, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen.
- „ Hundegger Dr. Josef, Bahnkonzipist der k. k. Staatsbahnen.
- „ Huth Othmar, Kaufmann.

Frau Hyrenbach Bertha.

Herr Hyrenbach Karl, Kaufmann.

- „ Janesch Ludwig, Holzhandels-Agent.
- „ Jannisch Theodor, Juwelier.
- „ Jarisch Josef, k. k. Forstmeister.
- „ Jesser Dr. Friedrich, Bahnkommissär der k. k. Staatsbahnen.
- „ Jobst Rudolf, Apotheker.
- „ Kaiser Ludwig, Kaufmann.
- „ Kalchberg Dr. Oskar v., k. k. Bezirkskommissär i. P., Friesach.

Herr Kasmanhuber Karl, Privatier.
 „ Kau Alex, Thonwarenerzeuger.
 „ Kaus Franz, Kaufmann.
 „ Kavallar Jakob, Fabriksbesitzer, Feistritz-Paternion.
 „ Kavallar Josef, Fabriksbesitzer, Stockenboi.
 „ Kedves Alexander v., Revident der k. k. Staatsbahnen.
 „ Kellner Hans, Handelsmann.
 „ Kirschbaum Ernst, k. k. Ministerialbeamter, Mödling, Enzersdorferstr. 26.
 „ Klaus Fritz, Betriebsleiter.
 „ Klein Friedrich, Buchbinder.
 „ Klein Heinrich, Kaufmann.
 „ Kleinbichler Julian, Realitätenbesitzer, Obere Fellach.
 Frau Kleinszig Anna, Gutsbesitzerin, Tübring bei Treffen.
 Herr Knaffl Dr. Robert, Arzt.
 „ Knaur Gustav, Gewerke, Stauding, österr. Schlesien.
 „ Knaur Karl, Ingenieur, Wien XIX/2 Hackhofergasse 16.
 „ Knaur Rudolf, stud. med., Wien VII/1.
 „ Köffler Thomas, Gastwirt, Heiligengeist.
 „ Kollegger Josef, k. k. Ober-Postverwalter.
 „ Kotz Franz, k. u. k. Hauptmann im Generalstab, Budapest.
 „ Kotzmuth Friedrich, städtischer Beamter.
 „ Kömmetter Josef, Kaufmann.
 „ Königsbauer Karl, Uhrmacher.
 „ Kopetzky Max, mag. pharm.
 „ Krapf Dr. Hans v., k. k. Notar.
 „ Koutnik Hans, Brauereileiter.
 „ Kratter Julius, k. k. Universitäts-Professor, Graz.
 „ Kreiner Dr. Christian, Arzt.
 „ Krepler Karl, k. k. Forstinspektions-Kommissär.
 „ Krüll H., Fabriksbesitzer, Treviso.
 „ Kuchar Andreas, Kaufmann.
 Frau Kühnel Rosa.
 Herr Kulterer Dr. Karl, Bahnkommissär der k. k. Staatsbahnen.
 „ Kumpf Dr. Ernst, Fabriksbesitzer.
 „ Kuntze A., Ingenieur, Genua.
 „ Lang Franz, Kaufmann.
 Frau Lang Olga Freiin v., Gewerke, Klagenfurt.
 Herr Lauer Max, k. u. k. Hauptmann, Linz.
 Frau Lechner Anna, Gastwirtin.
 Herr Legard August, Assistent der k. k. Staatsbahnen.
 „ Liaunig Matthias, Oberrevident der k. k. Staatsbahnen.
 „ Lidauer Karl, Konditor.
 „ Liebenwein Karl, k. k. Oberoffizial.
 „ Liegel Kornelius, Buchhändler.
 „ Lill Theodor, Kaufmann, Budapest III, Ludwigsgasse 29.
 „ Linsmayer Dr. Ludwig, Arzt, Wien IX, Spitalgasse 23.

Herr Lottersberger Georg, Volksschullehrer.
 „ Löw Heinrich, Bau-Oberkommissär der k. k. Staatsbahnen, Teplitz, Böhmen.
 „ Lürzer Franz v., Direktor.
 „ Luschan Oskar v., k. k. Notar, Millstatt
 „ Mack Friedrich R. v., Kanzlist der k. k. Staatsbahnen.
 „ Mack Rudolf v., k. k. Bezirkskommissär, Spittal a. D.
 „ Machatschek Heinrich, Restaurateur.
 „ Mair Georg, k. k. Professor, Pola, via della Specula 5.
 „ Martina Nino, Fabriksbeamter.
 „ Martinek Franz, Droguist.
 „ Matitsch Christian, Zimmermeister, Völkendorf.
 „ Mayer Dr. Karl, Primararzt.
 „ Mayr Leopold, Möbelhändler.
 „ May de Madiis Alexius Freiherr v., Gewerke.
 „ May de Madiis Klaudius, Freiherr v., Cilli, Villa Rainer.
 „ May de Madiis Leo Freiherr v., Graz, Jacoministrasse 87.
 „ Medicus August, Venedig, van Gisrgio.
 „ Meerboth Anton D., Juwelier.
 „ Michor Simon, Gastwirt und Fabriksbesitzer, Nötsch am Dobratsch.
 „ Moritsch Anton L., Fabriksbesitzer.
 „ Moritsch Hugo, Fabriksdirektor, Obere Fellach.
 „ Moritz Hyginus, Handelsagent.
 „ Morocutti Ulrich, Handelsmann.
 Frau Mörzl Anna, Hotelbesitzerin, Tarvis.
 Herr Moschutz nigg Franz, Malermeister.
 „ Mosser Hans, Hotelbesitzer.
 „ Mosser Valentin, Hotelbesitzer.
 „ Mossmann Franz, k. k. Postoffizial.
 „ Mowinkel Johann, königl. Konsul für Dänemark, Venedig.
 „ Mühlbacher Dr. Hans, Graz, Elisabethstrasse 3.
 „ Mühlbacher Fritz, Fabriksbeamter, Ebensee, Oberösterreich.
 „ Mühlböck Franz, Arzt.
 „ Müller Chrisant, Gastwirt, Zlan bei Paternion.
 „ Müller Josef, Realitätenbesitzer, Bodensdorf bei Ossiach.
 „ Müller Josef, Realitätenbesitzer, Paternion.
 „ Müller Rudolf, städtischer Bau-Adjunkt.
 „ Muhr Josef, Buchdrucker.
 „ Myrbach Rudolf Freiherr v., k. k. Landesregierungs-Sekretär, Klagenfurt.
 „ Nagele Adolf, Realitätenbesitzer.
 „ Neher Emil, Fabriksbesitzer, Seebach.
 „ Neuburger Otto, Ober-Bergdirektor, Klagenfurt.
 „ Neuscheller Dr. Karl, k. k. Finanzrat, Triest, Via San Giorgis 1.
 „ Nilsen Berent, Padova.
 „ Noisternig Willy, Privatbeamter.
 Frau Nürnberger Liselotte, k. u. k. Hauptmannsgattin, Tarvis.

Herr Oberaigner Emil v., k. k. Forstinspektions-Kommissär, Prosecco.
 „ Olsacher Johann, Gastwirt.
 „ Ornella Anton, Kaufmann.

 „ Pabstmann Josef, Glasermeister.
 „ Paltinger Hans, Hotelbesitzer.
 „ Pauser August, k. k. Professor.
 „ Peiesies Dr. Georg, Privatier.
 „ Perscha Matthias, Buchhalter.
 „ Pesamosca Valentin, Hotelbesitzer, Chinsaforte.
 „ Pico Emilio, Udine.
 „ Pichler Josef, k. k. Forstmeister, Czernowitz.
 „ Pichler Vinzenz, k. k. Postexpedient.
 „ Pippan Matthias, Kaufmann.
 „ Pirker Josef jun., Kaufmann, Tarvis.
 „ Pitter Viktor, k. k. Notar, Tarvis.
 „ Plant Dr. Anton, Werksarzt, Bleiberg.
 „ Plaustainer Johann, Kaufmann.
 „ Poltnig Robert, Kaufmann.
 „ Posch Hans Edler v., Feldkirchen.
 „ Presslmayer Hans, Beamter der Niederösterr. Eskompt.-Bank, Wien.
 „ Prewratsky Karl, Kaufmann.
 „ Prosch Gustav, Lehrer, Tarvis.
 „ Prucha Anton, k. k. Postoffizial.
 „ Pucher Thomas, Alpenwirt, Saifnitz.
 „ Pufitsch Anton, Weingrosshändler.
 „ Pufitsch Rudolf, Weingrosshändler.
 „ Pufitsch Matthias, Kaufmann.

 „ Rainer Chrisant A., Gastwirt.
 „ Rainer Chrisant J., Privatier.
 „ Rainer Julius, Fabrikant.
 „ Raunacher Josef, Kaufmann, Malborghet.
 Frl. Rauschenfels Emma v., kärnt. Stiftsdame.
 Herr Ringler Ulisse, kgl. Konsul für Schweden und Norwegen, Venedig.
 „ Rizzi Johann, Privatier.
 „ Rügglä Franz, Kaufmann.
 „ Rotky Karl, k. k. Finanzoberinspektor i. R.
 „ Rückert Karl, Gutsverwalter, Treffen.

 „ Safron Johann, Bäckermeister.
 „ Santner Johann, Fabriksbesitzer.
 „ Satz Florian, Pfarrer, Heiligenblut.
 „ Schachner Hans, Cafétier.
 „ Schaumberger Dr. Georg, Arzt, Nikelsdorf.
 „ Schatzmayr Wilhelm, Konditor.
 „ Scheidtenberger Tobias, k. k. Postmeister, Raibl.

Herr Schedl Heinrich, k. k. Postoffizial.
 „ Schenkl Dr. Heinrich v., k. k. Univ.-Professor, Graz.
 „ Schiller Anton, Kaufmann.
 „ Schiller Jakob, Privatier, Feldkirchen.
 „ Schludermann Hermann v., Domänenverwalter, Paternion.
 „ Schmidt Dr. Hermann, k. k. Landesregierungs-Konzipist, St. Veit a. d. G.
 „ Schmued Ludwig, Revident der k. k. Staatsbahnen.
 Frau Schnablegger Emilie, Realitätenbesitzerin, Tarvis.
 Herr Schneider Ferdinand, Apotheker.
 „ Schnellinger Josef, k. k. Professor i. R.
 „ Schöffmann Hans, Gastwirt, St. Andrä.
 „ Scholz Friedrich, Bürgermeister.
 „ Schönberg Valentin, Gastwirt, Tarvis.
 Frau Schonka Leonie, Wien IV., Maierhofgasse 11.
 Herr Schrottenbach Ferdinand, Zeichner.
 „ Schuster Hans, k. k. Regierungsrat.
 „ Schwelle Wilhelm, Restaurateur, Faakerinsel.
 Löbl. Seebad Millstatt-Förderungsverein, Millstatt.
 Herr Seeger Hermann, Ingenieur der k. k. priv. Südbahngesellschaft, Bozen.
 „ Senn Josef, Volksschullehrer.
 „ Seppenhofer Antonio, Kaufmann, Görz.
 „ Settari Dr. Friedrich, Rechtsanwalt.
 „ Siegel Johann, Apotheker, Tarvis.
 „ Suanz Julius, Stationschef, Feldbach, Steiermark.
 Löbl. Societá alpina friulana, Udine.
 Herr Spiess August v., Exzellenz, k. u. k. Feldmarschall-Lieutenant, Fiume.
 „ Stage Hans, Malermeister.
 „ Stage Otto, Malermeister.
 „ Staufer Wilhelm, k. u. k. Hauptmann, Judenburg.
 „ Staunig Johann, k. k. Professor.
 „ Steiner Josef, Gastwirt.
 „ Steiner Peter, k. k. Postmeister, Paternion.
 „ Stigleitner Dr. Josef, Privatier, Velden.
 Löbl. Gemeinde Stockenboi.
 Herr Stocker Anton, k. k. Professor.
 „ Stocker Dr. Karl, Arzt, Tarvis.
 Frau Stocker Käthe, Tarvis.
 „ Storfer Gisela, Brauereibesitzerin.
 Herr Storf Georg, Forstmeister, Lölling.
 Frau Streit Marie, Hausbesitzerin.
 Herr Strobl Dr. Richard, Gerichtsadjunkt.
 „ Stutz W., Prokurist, Venedig.
 „ Syha Anton, Ingenieur der k. k. Staatsbahnen, Triest.
 „ Szimansky Richard, Zahntechniker.

 „ Taferner Daniel, Handelsgärtner.
 „ Taferner Rudolf, Restaurateur.

Löbl. Marktgemeinde Tarvis.

Herr Teppan Franz, Hotelbesitzer, Tarvis.

„ Teppner Georg, k. u. k. Hauptmann i. R., Warmbad.

„ Thomann Jakob, Spediteur.

„ Thomasser Ferdinand, Gastwirt.

„ Tomsche Johann, Kaufmann.

„ Tomz Franz, Realitätenbesitzer.

„ Tomz Hubert, Hutmacher.

Frau Tomz Lisette.

Herr Tcharre Thomas, Disponent, Bozen.

„ Tschebull Hans, k. k. Notar.

„ Tscheitschönig Tobias, k. k. Steueramtsbeamter.

„ Veith Hermann, k. k. Forst- und Domänenverwalter, Tarvis.

„ Vetter Josef, Cafétier.

„ Vogel Karl, Droguist.

Löbl. Stadtgemeinde Villach.

Herr Wagner Dr. Viktor, k. k. Landesgerichtsrat, Laibach.

„ Walter Ludwig, Stadt-Oberingenieur

„ Walter Rudolf, Hotelier.

„ Wenedikter Ferdinand, k. k. Oberforstkommissär.

„ Winkler Josef, Superintendent, Arriach.

„ Wirth Albert, Baumeister.

„ Wirth Franz X., Grossgrundbesitzer etc.

„ Wolf Dr. Karl, Fabriksbesitzer, Feistritz-Paternion.

„ Woznitza Rudolf, Oberlehrer, Bleiberg.

„ Wucherer Josef, Wagenbauer.

„ Zeehe Andreas, k. k. Schulrat und Gymnasialdirektor.

„ Ziermann Julius, Forstmeister, Windisch-Feistritz.

„ Zeisel Eduard, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen.

„ Zinder Anton, k. k. Postbeamter.

